



Sammlung Theaterzettel

Der Gwissenswurm

Taussig, Friedrich

1910-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Samstag, den 5. November 1910

16. Vorstellung im Abonnement B

Der Gwissenswurm

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von **Anzengruber** — Musik von **Adolf Müller sen**
Regie: Emil Reiter — Dirigent: Friedrich Taussig

Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Karl Schreiner
Dusterer, sein Schwager	Wilhelm Kolmar
Wastl)	(Alfred Landory
Michl)	(Hugo Schödl
Rosl)	(Elise Delank
Annemirl)	(Jenny Hotter
Die Horlacherlies	Marianne Rub
Leonhardt, Fuhrknecht	Karl Marx
Poltner, der Bauer an der kahlen Lehnten	Karl Neumann-Hoditz
Sein Weib	Toni Wittels
Natzl)	(Jrene Weissenbacher
Hans) deren Söhne	(Poldi Dorina

Knechte und Mägde im Grillhofer'schen Hause

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Kleine Preise:

Numerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	„ 3.— „ „
3. u. 4. Reihe	5.— „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 „ „	Galerie	„ —.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „		
2. und 3. Reihe	2.— „ „		
Parterre-Logen 1. Reihe	5.— „ „		
Parterreloge 2. „	4.— „ „		
Logen II. Rang 2. Reihe	3.— „ „		
Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 „ „		
(einschl. Prosceniumloge)			
		Nichtnumerierte Plätze.	
		Stehplatz im Parkett	„ 2.50 „ „
		Parterre	„ 1.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu dem im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Sonntag, den 6. November 1910

Im Hoftheater:

Neues Theater im Rosengarten:

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

II. Matinee: Fritz Reuter

Abends 7 Uhr.

Der